

August Wilhelm von Schlegel an Johann Friedrich von Cotta

Jena, 02.08.1799

<i>Anmerkung</i>	Da der Brief im Druck nur teilweise wiedergegeben ist, wurde er neu transkribiert.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Marbach am Neckar, Deutsches Literaturarchiv
<i>Signatur</i>	COTTA: Briefe
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	4 S., hs. m. U.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Knödler, Stefan; Bamberg, Claudia: Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm Schlegel und Johann Friedrich Cotta. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Hg. v. der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. Bd. 74. Berlin u.a. 2019, S. 55-56.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Knödler, Stefan
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2197 .

[1] Jena d. 2. Aug 1799

Ohne mit Ihnen persönlich bekannt zu seyn, oder unmittelbar Geschäfte mit Ihnen gehabt zu haben, darf ich uns doch als einander nicht völlig fremd betrachten. Meine Theilnahme an den Horen und die Beyträge zu den Schillerschen Musen-Almanachen haben mich schon in ein Verhältniß mit Ihnen als Verleger gesetzt, welches mir die nächste Veranlassung giebt, Ihnen ein neues dieser Art vorzuschlagen.

Ich wünschte eine Sammlung meiner Gedichte zu veranstalten, welche in verschiednen Jahrgängen der Göttingischen Blumenlese vom J. 1789 an, in der Akademie der schönen Redekünste, hierauf in den Schillerischen Almanachen, in andern Taschenbüchern, endlich im Athenaeum, zerstreut befindlich sind. Da ich davon alles ausschließen will, was auch nur auf entfernte Weise Nachbildung ausländischer Gedichte ist, wie auch alles was ich meiner jetzt nicht mehr ganz würdig finde, so würden diese Gedichte in einem mäßigen Format geräumig gedruckt nur 15 bis 16 Bogen ausmachen. Da die jährlichen Taschenbücher nicht lange nach der Zeit ihrer Erscheinung im Umlaufe zu bleiben pflegen, so sind die älteren darunter den meisten Lesern so gut wie völlig neu. Es versteht sich aber, daß ich die Sammlung mit verschiednen beträchtlichen Gedichten, die noch niemals im Druck erschienen, bereichern würde.

Es wäre mir lieb, wenn das Bändchen auf Ostern 1800 fertig werden könnte, wozu meinerseits alles in Bereitschaft ist, weil ich mit den älteren Gedichten nur wenig Veränderungen vorzunehmen habe. Ich wünschte einige Eleganz des Papiers, Formats und Drucks, am liebsten französische Lettern, was auch bey solchen Büchern [3] gewiß dem Absatze günstig ist. Wenn Sie überhaupt zu der Sache Lust haben, so haben Sie die Güte, mir Vorschläge wegen der Bedingungen zu thun, entweder für das Ganze, oder nach Bestimmung des Formats und Drucks für jeden einzelnen Bogen.

Es würde mich freuen, wenn wir hierüber mit einander einig werden könnten. In jedem Falle erwarte ich eine baldige Antwort, und bin mit ausgezeichnete Hochachtung

Ihr ergebenster

AW Schlegel

[4] Schlegel 2 Aug. 99.

13 -

16 -

Namen

Schiller, Friedrich

Orte

Jena

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Adonis

Schlegel, August Wilhelm von: An Bachidion

Schlegel, August Wilhelm von: An Bürger (1789)

Schlegel, August Wilhelm von: An Bürger (1790)

Schlegel, August Wilhelm von: An die Rhapsodinn

Schlegel, August Wilhelm von: An einen Kunstrichter

Schlegel, August Wilhelm von: Ariadne

Schlegel, August Wilhelm von: Arion. Romanze

Schlegel, August Wilhelm von: Auf die Vergänglichkeit alles Irdischen

Schlegel, August Wilhelm von: Aus einem ungedruckten Roman (2 Teile)

Schlegel, August Wilhelm von: Ave Maria. In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: Christi Geburt. In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: Cleopatra von Guido Reni

Schlegel, August Wilhelm von: Der Entfernten. Zwei Sonette

Schlegel, August Wilhelm von: Dichtersinn

Schlegel, August Wilhelm von: Die Bestattung der Braminen. Eine Phantasie an meinen Bruder in Ostindien

Schlegel, August Wilhelm von: Die Erhörung

Schlegel, August Wilhelm von: Die Himmelfahrt der Jungfrau. In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: Die Kunst der Griechen. Elegie an Goethe

Schlegel, August Wilhelm von: Die Mutter Gottes in der Herrlichkeit. In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: Die Priesterin der Trümmer (später: „Allegorie“)

Schlegel, August Wilhelm von: Die entführten Götter

Schlegel, August Wilhelm von: Die heilige Familie. In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: Die heiligen drey Könige. In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: Die neue Sehnsucht

Schlegel, August Wilhelm von: Frühlingslied eines kranken und schwermüthigen Mädchens

Schlegel, August Wilhelm von: Gedichte

Schlegel, August Wilhelm von: Gesang und Kuß

Schlegel, August Wilhelm von: Johannes in der Wüste. In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: Kleomenes an Chariton

Schlegel, August Wilhelm von: Mater dolorosa. In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: Prometheus

Schlegel, August Wilhelm von: Pygmalion

Schlegel, August Wilhelm von: Sibylle

Schlegel, August Wilhelm von: Zueignung des Trauerspiels Romeo und Julia

Schlegel, August Wilhelm von: „In unbewahrter Jugend frischer Blüthe“ (später: Magdalena). In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Schlegel, August Wilhelm von: „Sankt Lukas sah ein Traumgesicht“ (später: Der heilige Lukas). In: Caroline von Schelling, August Wilhelm von Schlegel: Die Gemählde

Periodika

Akademie der schönen Redekünste

Athenaeum

Die Horen

Musen-Almanach für das Jahr 1796 (hg. v. Friedrich Schiller)

Musen-Almanach für das Jahr 1797 (hg. v. Friedrich Schiller)

Musen-Almanach für das Jahr 1798 (sog. „Balladen-Almanach“) (hg. v. Friedrich Schiller)

Musenalmanach, oder poetische Blumenlese aufs Jahr 1792 (Göttingen, hg. v. Gottfried August Bürger u.a.)

Musenalmanach, oder poetische Blumenlese, aufs Jahr 1787 (Göttingen, hg. v. Gottfried August Bürger u.a.)

Musenalmanach, oder poetische Blumenlese, aufs Jahr 1789 (Göttingen, hg. v. Gottfried August Bürger u.a.)

Musenalmanach, oder poetische Blumenlese, aufs Jahr 1790 (Göttingen, hg. v. Gottfried August Bürger u.a.)

Musenalmanach, oder poetische Blumenlese, aufs Jahr 1791 (Göttingen, hg. v. Gottfried August Bürger u.a.)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Registaturvermerk des

Verlags